

**Deine
Fragen**



**Deine
Ideen**

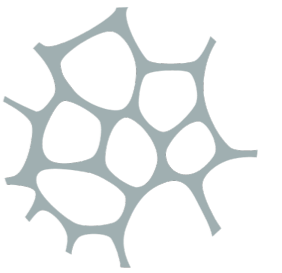


**Diskussionsveranstaltung
über die Zukunft der Gemeinde**



ABLAUF

- Inhalt und Ablauf der FFG
- Ergebnisse der Fragebogenaktion
- Ideencafe



co:retis



Georg Mahnke

- **Kooperative Planungsprozesse**
- **Organisationsentwicklung**
- **BürgerInnenbeteiligung**
- **Moderation**



WAS IST DIE FFG?



familienfreundlichegemeinde

Das Audit familienfreundlichegemeinde ist ein kommunalpolitischer Prozess für österreichische Gemeinden, Marktgemeinden und Städte!

Ziel des Audits ist es, das Vorhandensein familienfreundlicher Maßnahmen in der Gemeinde zu identifizieren, den Bedarf zu ermitteln und Maßnahmen zu planen und umzusetzen.

Lebensphasen

Mit der Auflistung von Lebensphasen sollten **typische Abschnitte einer Familienbiographie** abgebildet werden, damit die spezifischen **Anforderungen der einzelnen Phasen** dargestellt und **im Auditprozess reflektiert** werden können. Die Lebens- bzw. Familienphasen sollen als Beispiel dienen und sind jedenfalls von den konkreten Lebensumständen der Menschen in den Gemeinden abhängig und dementsprechend adaptierbar.

- A **Schwangerschaft und Geburt:** Rund um die Geburt eines Kindes
- B **Familie mit Säugling:** Leben mit einem Säugling
- C **Kleinkind bis 3 Jahre:** Leben mit Kleinkindern bis 3 Jahre
- D **Kindergartenkind:** Kinder im Kindergartenalter
- E **Schüler/in:** Kinder im Pflichtschulalter
- F **In Ausbildung Stehende/r:** Jugendliche ab dem Pflichtschulalter
- G **Nachelterliche Phase:** Beziehung Eltern/Kinder/Großeltern/
Enkelkindern
- H **Senioren/innen:** Leben älterer Mitbürger/innen in der Gemeinde
- I **Mensch mit besonderen Bedürfnissen:** Leben mit Behinderung,
Pflegebedarf, Krankheit, etc.

Ziele des Audit *familienfreundlichegemeinde*

- Ziel des Audit ist die **Unterstützung der Gemeinde**, die **Familien- und Kinderfreundlichkeit bedarfsgerecht weiterzuentwickeln** und öffentlichkeitswirksam zu machen.
- **Alle Generationen** sollen durch **aktive Bürgerbeteiligung** eingebunden werden.
- Die Gemeinde soll **langfristig** von einer nachhaltigen familienfreundlichen und generationengerechten Gemeindepolitik **profitieren** und dadurch ihre **Attraktivität** als Wohn- und Wirtschaftsstandort **steigern**.

Die wichtigsten Vorteile auf einen Blick

- **Umfassende Überprüfung** und Darstellung der vorhandenen familienfreundlichen Maßnahmen
- **Maßgeschneiderte, bedarfsgerechte und nachhaltige Maßnahmen** für jede Gemeinde
- Begleitung durch **geschulte Prozessbegleiter/innen**
- **Positives Image** nach innen und außen
- Auszeichnung mit dem **staatlichen Gütezeichen** *familienfreundlichegemeinde* sowie mit dem **europaweit geschützten Gütezeichen** *familyfriendlycommunity*

Unterstützung und Service der Familie & Beruf Management GmbH

- **Kostenloses Auditseminar** (Informationsveranstaltung) zu Inhalt und Ablauf der Audits in der Region
- **Kostenlose Prozessbegleitung** für jede einzelne Gemeinden für bis zu **30 Stunden**, sowie für die **Region** für bis zu **34 Stunden**
- **Zwei kostenlose Zusatzschilder** für die Ortstafeln jeder ausgezeichneten Gemeinde
- **Kostenlose Give-Aways (Startpaket)** zur Bekanntmachung und Bewerbung des Audits
- Prozessunterlagen (Datenbank) werden kostenlos zur Verfügung gestellt
- Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit sowie Bereitstellung von Best Practice-Beispielen aus der Praxis
- Unterstützungsleistung: **Familienfreundlicher Wirtschaftsstammtisch**
- **Feierliche Zertifikatsverleihung**

- 1** INTERESSENSBEKUNDUNG
der Gemeinde bei der Familie & Beruf Management GmbH
- 2** TEILNAHME AM AUDITSEMINAR
Informationen zu Inhalt und Ablauf des Audits
- 3** GEMEINDERATSBESCHLUSS
zur Durchführung des Audit
familienfreundlichegemeinde
- 4** PROJEKTSTART
mit Öffentlichkeitsarbeit und Einrichtung einer repräsentativen Projektgruppe
- 5** FESTSTELLUNG DES IST-ZUSTANDES
von familienfreundlichen Leistungen der Gemeinde
- 6** BÜRGERBETEILIGUNG
zur Einbindung der Bevölkerung in den Prozess
- 7** FESTSTELLUNG DES SOLL-ZUSTANDES
von familienfreundlichen Leistungen der Gemeinde
- 8** GEMEINDERATSBESCHLUSS
zur Umsetzung von familienfreundlichen Maßnahmen
- 9** BEGUTACHTUNG
des Prozessablaufes
- 10** GRUNDZERTIFIKAT
Erteilung des staatlichen Gütezeichens und Grundzertifikats *familienfreundlichegemeinde*
- 11** UMSETZUNG
der beschlossenen Maßnahmen innerhalb von maximal 3 Jahren
- 12** BEGUTACHTUNG
SOLL/IST-Vergleich nach 3 Jahren
- 13** ZERTIFIKAT
Erteilung des staatlichen Gütezeichens und Zertifikats - Gültigkeit für 3 Jahre
Möglichkeit zur Re-Auditierung



**max. 9
Monate**

Grundzertifikat



**3 Jahre
Umsetzung**

(Voll-)Zertifikat

Stadt-/Markt-/Gemeinde



familienfreundlichegemeinde

**Interkommunale
Zusammenarbeit**



Audit
familienfreundlicherregion



ERGEBNISSE DER FRAGEBOGENAKTION

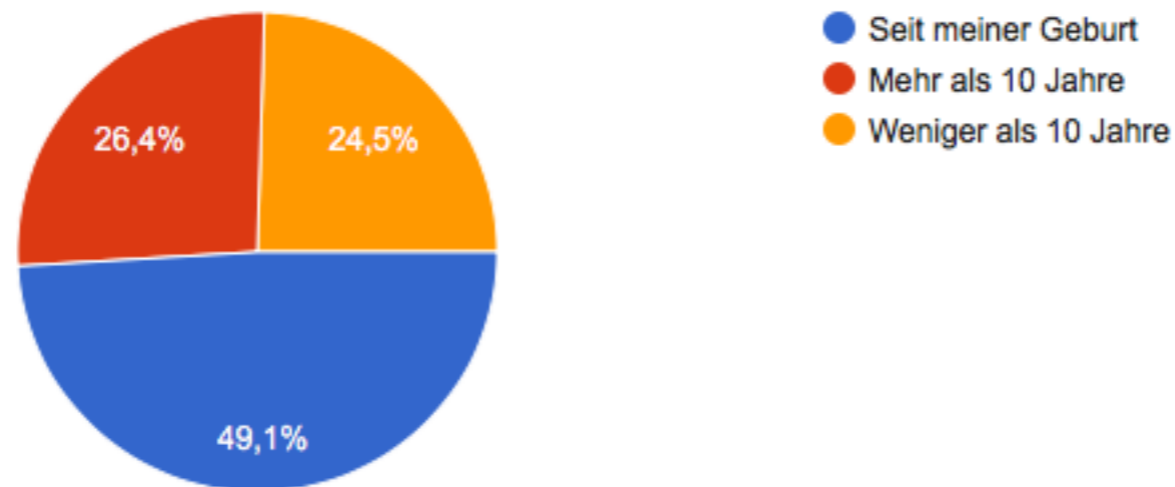
Rücklaufquote

- **54** Antworten
- **2.402** Personen - **2,25 %**
- **1.051** Wohnungen - **5,14 %**
- **880** Wohnungen mit Hauptwohnsitz - **6,14 %**

Über die Gruppe der Befragten

1. Wie lange leben Sie schon in Oetz?

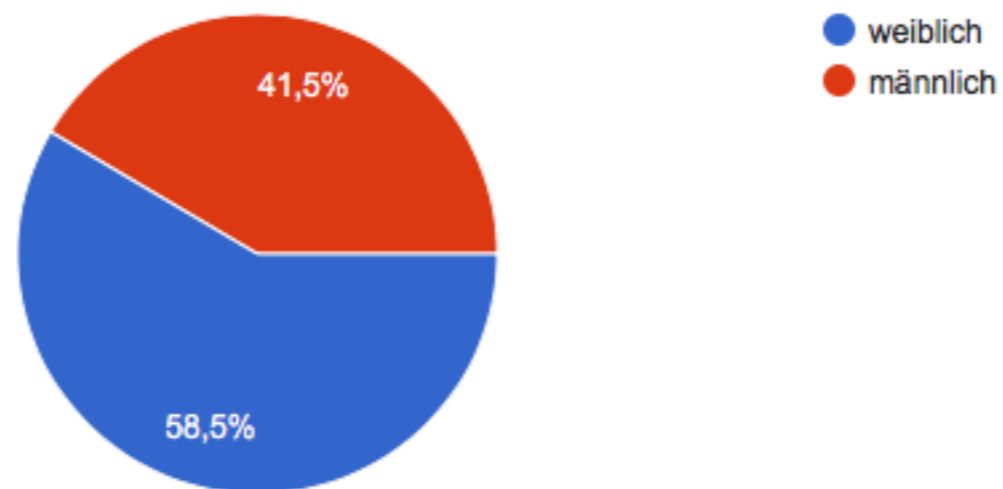
53 Antworten



Über die Gruppe der Befragten

2. Geschlecht

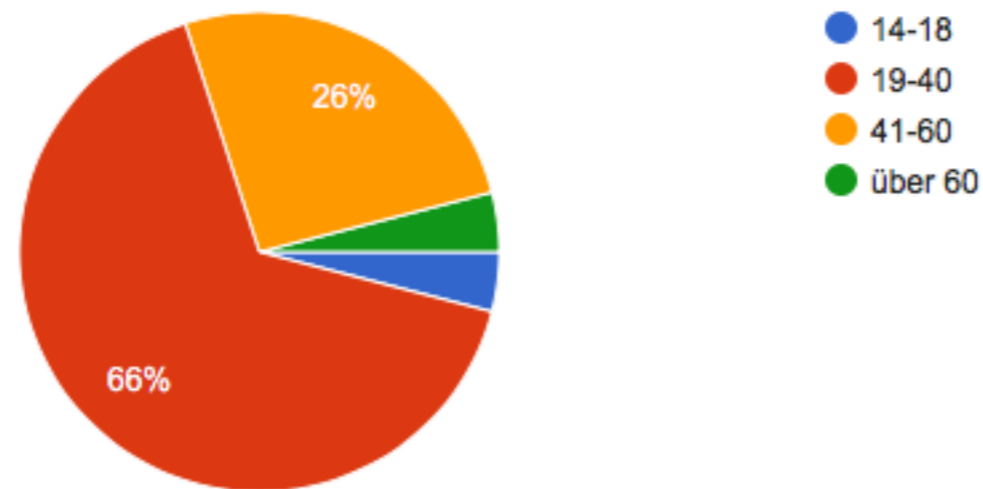
53 Antworten



Über die Gruppe der Befragten

3. Alter

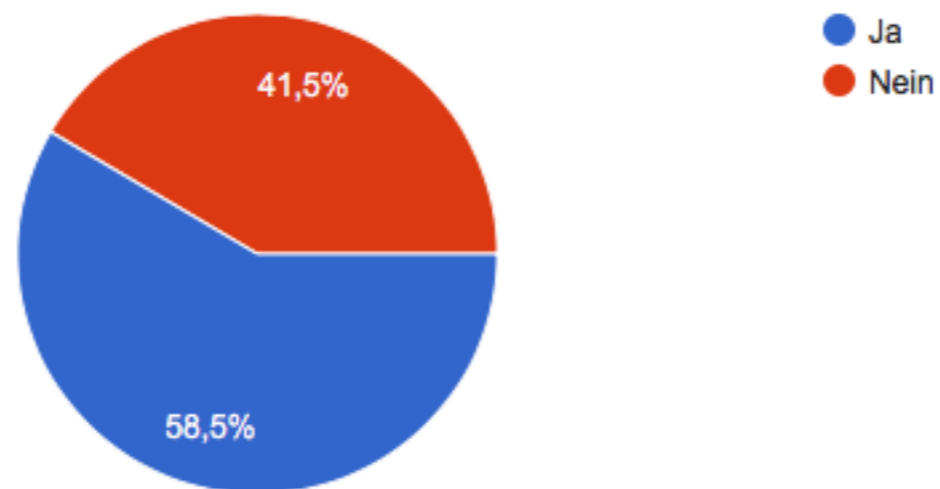
50 Antworten



Über die Gruppe der Befragten

4. Leben in Ihrem Haushalt Kinder im Alter bis zu 18 Jahren?

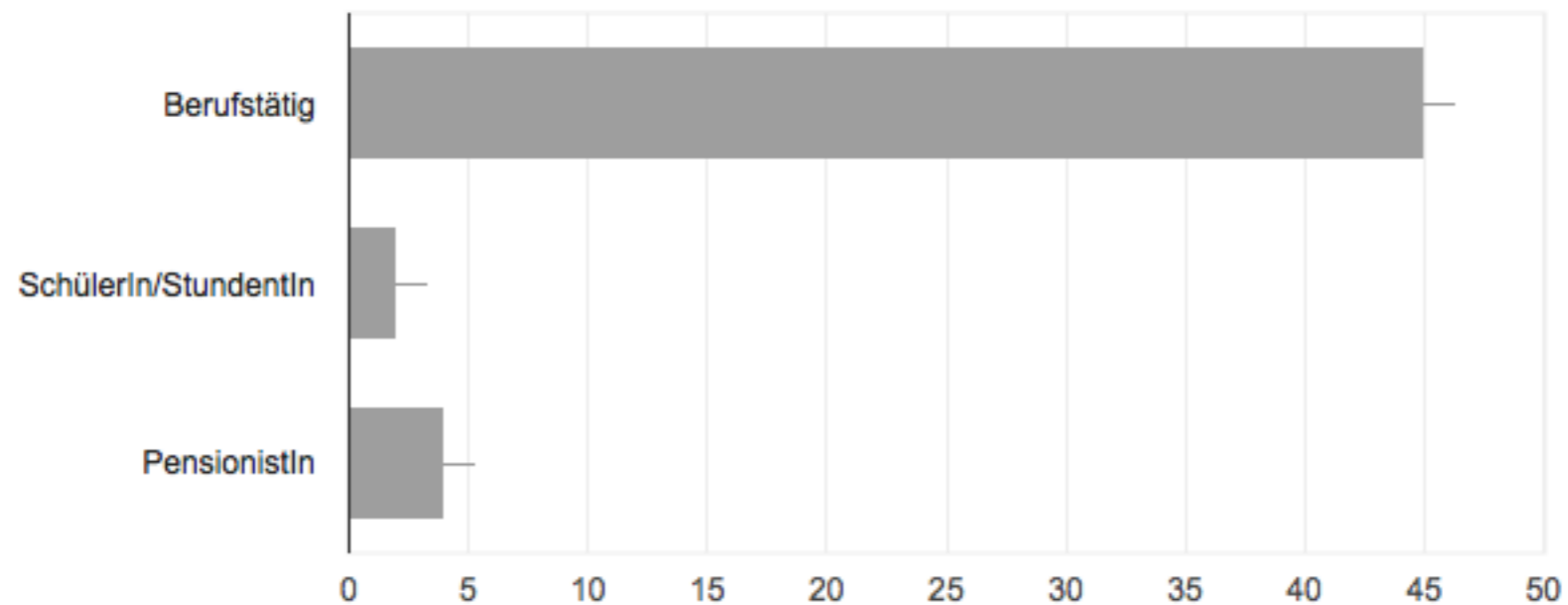
53 Antworten



Über die Gruppe der Befragten

5. Sind Sie:

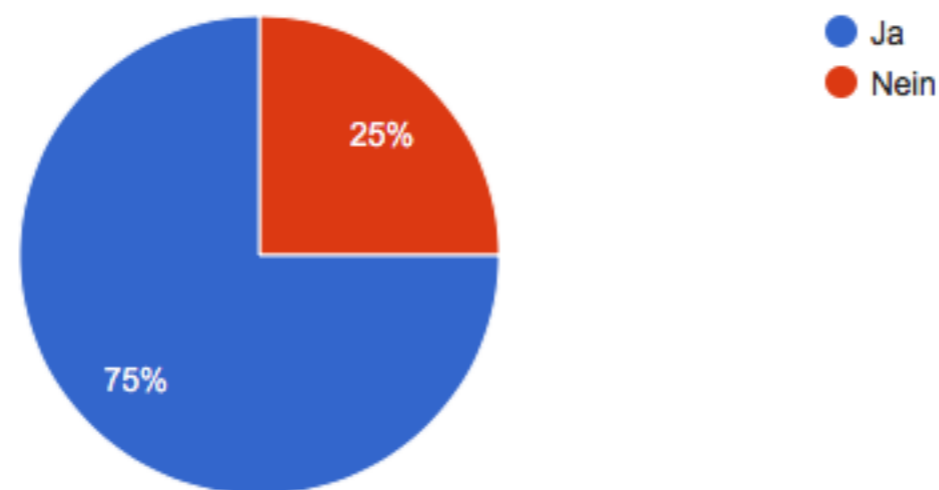
50 Antworten



Über die Gruppe der Befragten

6. Können Sie sich vorstellen ehrenamtlich in der Gemeinde tätig zu werden?

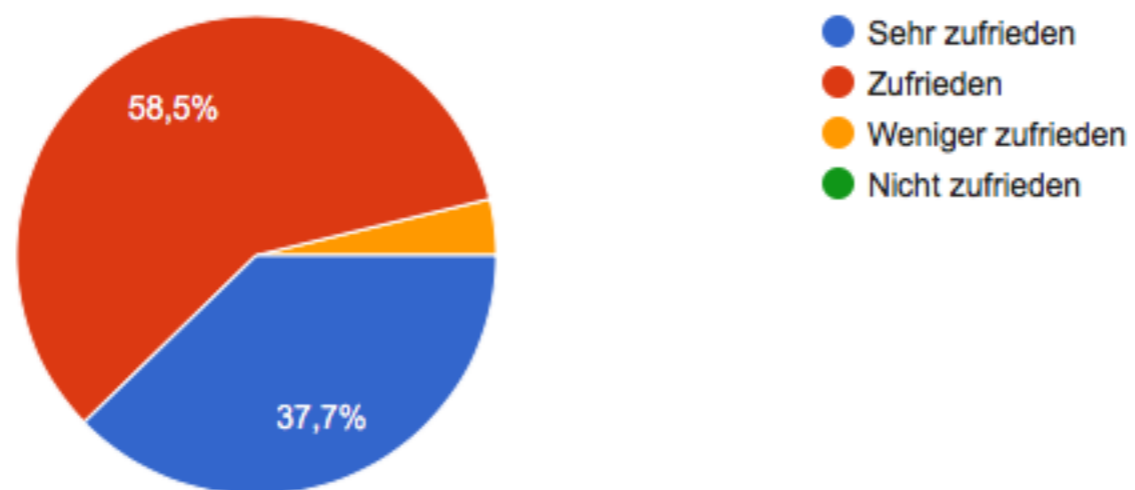
52 Antworten



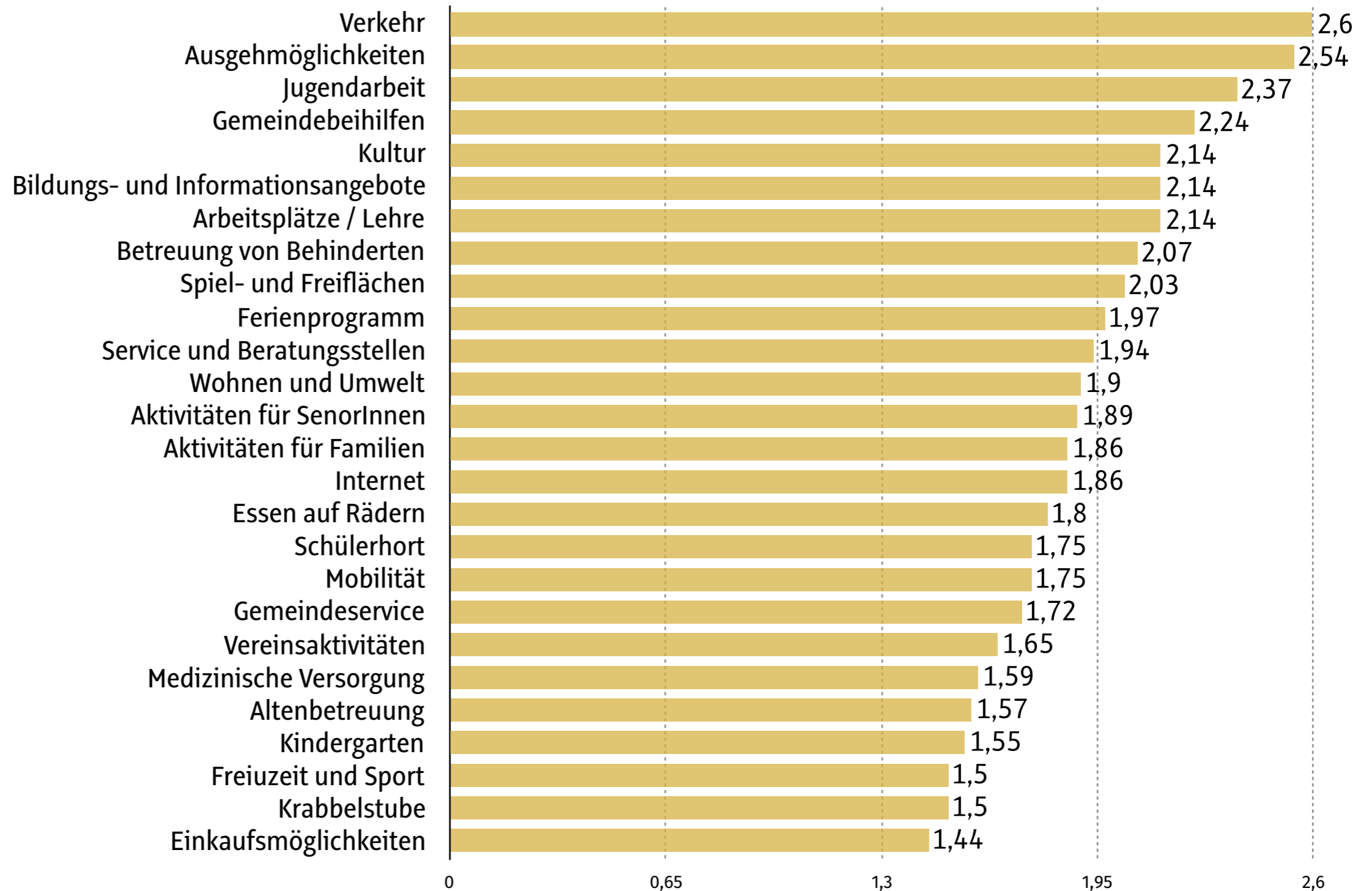
Bewertung der Angebote

1. Wie zufrieden sind Sie mit der Lebens- und Wohnqualität in Oetz im Allgemeinen?

53 Antworten



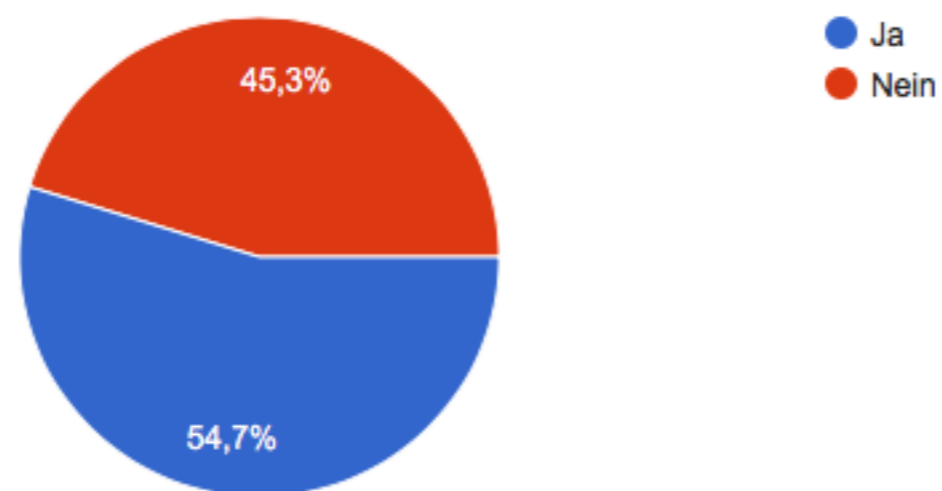
Wie beurteilen Sie die Angebote?



Bewertung der Angebote

3. Finden Sie, dass für bestimmte Altersgruppen in Oetz Angebote fehlen?

53 Antworten



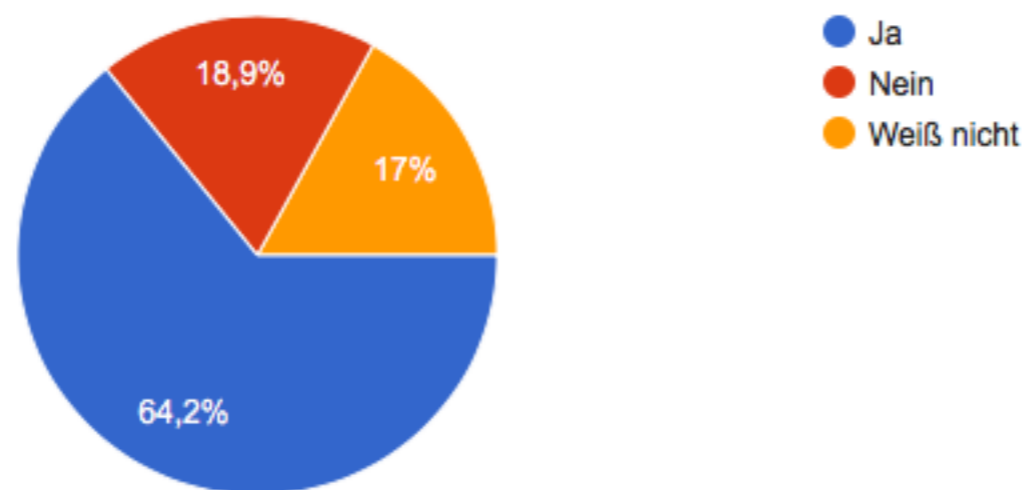
Für wen und welche Angebote fehlen?



Bewertung der Angebote

4. Glauben Sie, dass Sie über in der Gemeinde stattfindende Aktivitäten, Kurse, Veranstaltungen, usw. ausreichende Informationen bzw. informiert sind?

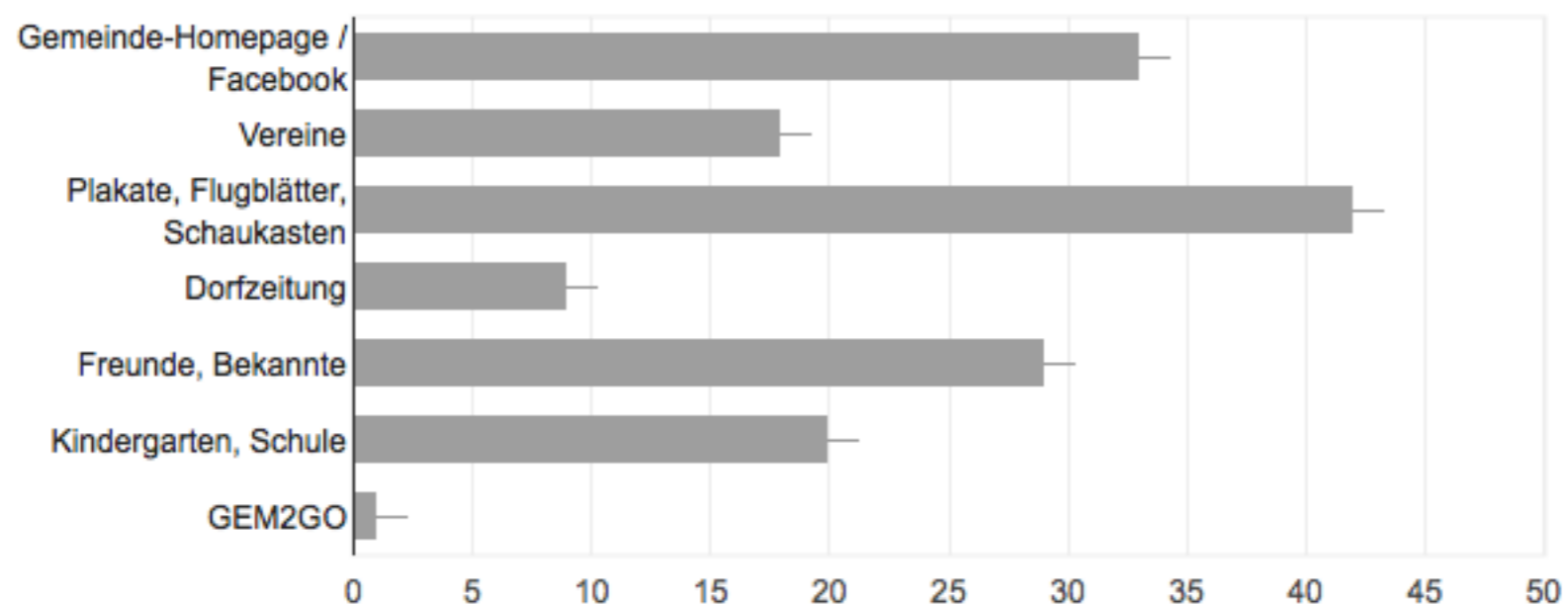
53 Antworten



Bewertung der Angebote

6. Wodurch informieren Sie sich vor allem über Familien- und Kinderangebote in Oetz? Mehrfachnennungen möglich:

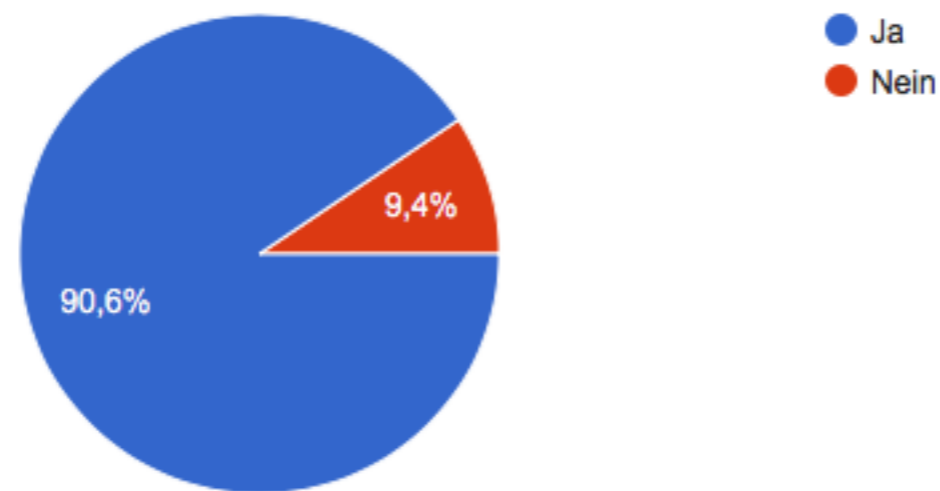
53 Antworten



Ihre Meinung zum Tourismus

1. Nützten Sie die Freizeitangebote vor Ort, die der Tourismus bietet?

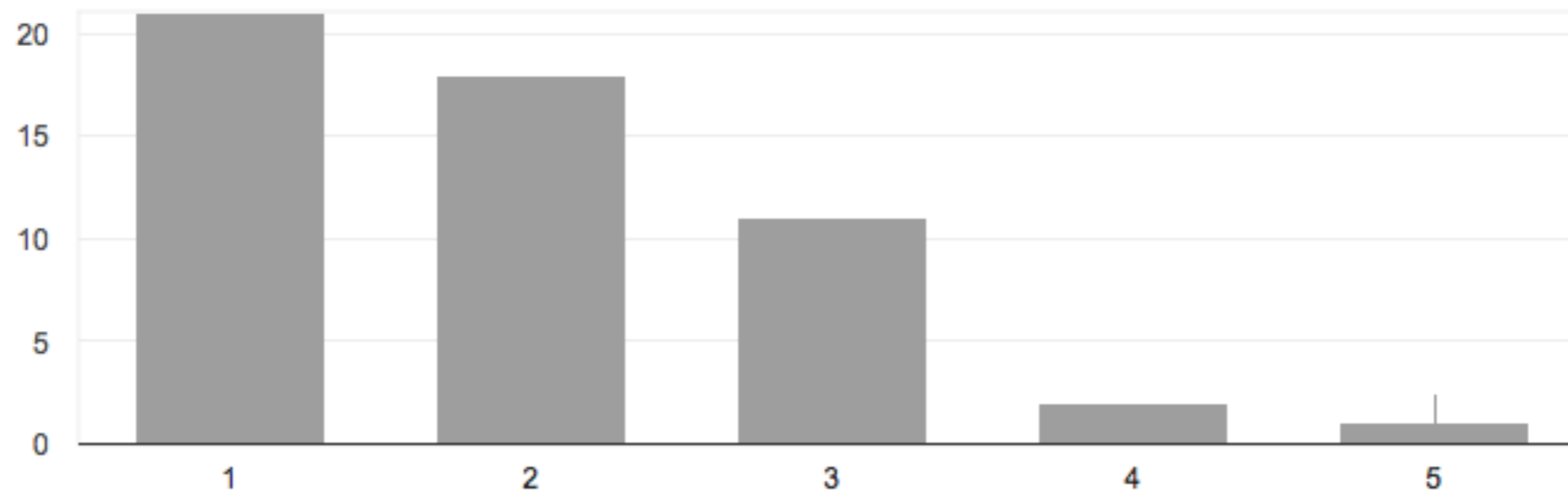
53 Antworten



Ihre Meinung zum Tourismus

2. Wie sind Sie mit den Freizeitangeboten in Oetz zufrieden?

53 Antworten

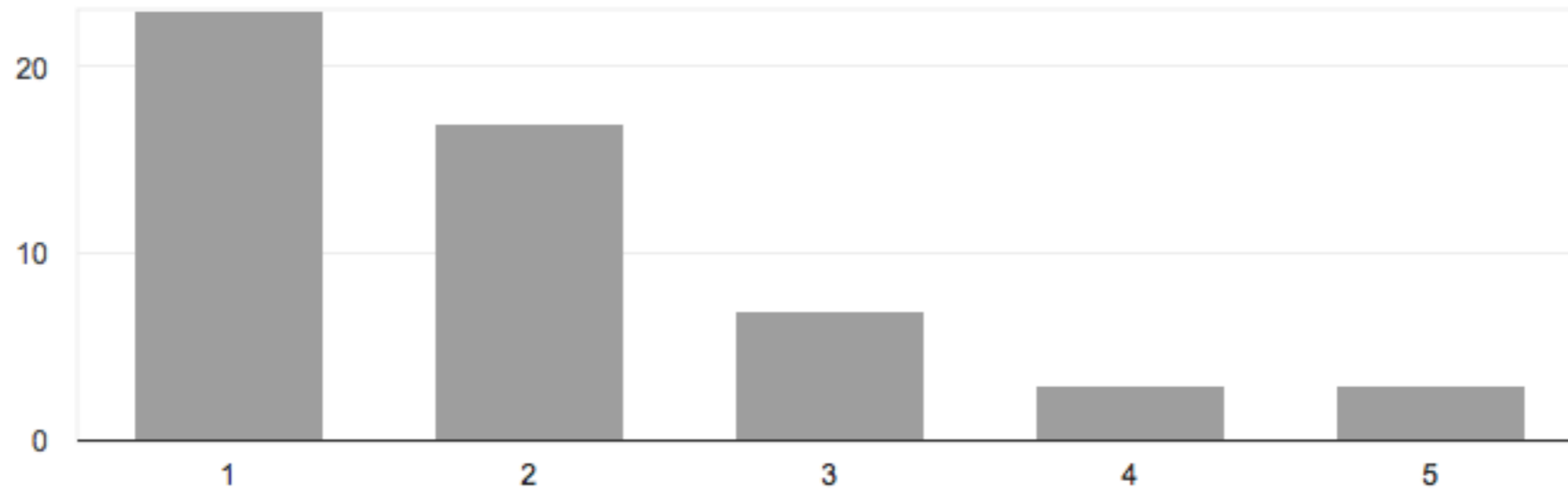


39,6 %

Ihre Meinung zum Tourismus

4. Wie wichtig ist Ihnen der Tourismus in Oetz?

53 Antworten



43,4 %



IDEENCAFE

**Deine
Fragen**



**Deine
Ideen**



Ablauf:



Zwei Gesprächsrunden zu jeweils **ca. 20 min**

Kurze Vorstellungsrunde am Tisch

Festlegen, wer als **TischsprecherIn** die Ergebnisse nach den zwei Gesprächsrunden kurz vorstellt

Die Cafe' **Etikette beachten!**

Etikette:

Focus auf das, was wichtig ist

Alle zu Wort kommen lassen

Aufmerksamkeit auf neue Erkenntnisse

Alles aufschreiben, damit es nicht verloren geht!



Runde 1:

Eure Ideen für Oetz

Sammlung Eurer Ideen, Themen und Fragen



Runde 2:

Was willst / kannst Du tun?

Wie kannst Du mithilfe Ideen umzusetzen?



Präsentation



Bingo!

**Regionale
Zusammenarbeit**

Ausblick



**3. Treffen der
Projektgruppe**

Danke!

Danke für Deine
Mitarbeit!

